



UNIVERSITÄT
ERFURT

Etatverteilung und Mittelallokation im Kontext des Medienwandels: Sachstand Universität Erfurt

Dr. Franziska Wein

Inhalt:

- 1. Grundlagen
- 2. Etatverteilungsmodelle für
 - a. Lehrbücher
 - b. Monographien
 - c. Zeitschriften
- 3. neues Etatverteilungsmodell Zeitschriften – zur Diskussion

1. Grundlagen:

- einschichtiges Bibliothekssystem
- knapp ausreichende reguläre Haushaltsmittel für laufende Verpflichtungen (ohne Zweckbindung)
- Hochschulpaktmittel (mit Zweckbindung)

Etatverteilungsmodelle für Hochschulbibliotheken hier: Universität Erfurt

- weitere zweckgebundene Drittmittel (über Lehrstühle, FvS Stiftung)
- reguläre Haushaltsrestmittel zum Jahresende
- übertragene Haushaltsmittel
- Ausnahme: zentrale Landesmittel

- (noch) kein Faktor: OA-Publikationsgebühren

Lehrbücher (Hochschulpaktmittel)

Monographien, E-Books (Hochschulpaktmittel)

Zeitschriften (reguläre Haushaltsmittel)

Allokationsrahmen schränkt Interoperabilität
der Verteilungsmodelle ein.

2. Etatverteilungsmodelle:

a. Lehrbücher

(unverändert) *vgl. Modell*

b. Monographien, E-Books (Einzelkauf)

Veränderungen: *vgl. Modell*

- Berücksichtigung Fortsetzungsbelastungen
- Berücksichtigung Nutzung (Ausleihe Bücher)

c. **Periodika** (gedruckte und elektronische Zeitschriften, Datenbanken)

Veränderungsbedarf aktuell: *vgl. Modell*

- durch überproportionales Wachstum *E only-Journals, in fachübergreifenden Paketen erworben*

[Schließung des Stern-Verlags, Beschränkung der Abonnementausschreibungen auf das Inland,

Wiley direkt, Sage-AL auf e only umgestellt]

Veränderungsvarianten:

- konservativ: Anpassungen in geeigneter Spalte des Modells
- innovativ: neues Modell
 - Anforderungen:
 - Deckelung der Kosten für Periodika
 - Transparenz
 - zukunfts- und in der Hochschule konsensfähige Parameter

3. neues Etatverteilungsmodell Zeitschriften - zur Diskussion

- *externe Referenzparameter*
(Literaturproduktion, Durchschnittspreis,
Ausbaugrad im interuniversitären Vergleich;
aggregiert im Bayerischen Etatmodell)
- *hochschulinterne Parameter:*
- Parameter Nutzer
 - hier evtl. auch Publikationsaktivität

- Parameter Nutzung
 - für Renewals von Subskriptionen elektronischer Ressourcen sinnvoll (ist in Erfurt für Erneuerungen bzw. Abbestellungen / Bestandsentwicklung entscheidend)

- Parameter Nutzung
problematisch:
 - Zahlenbasis heterogen
 - nicht konsensfähig in der Hochschule
[WoS, verwandt: Anzahl Pflichtexemplare in
Promotionsordnungen]
 - » Status wichtiger als Nutzen

- Problem Zeitschriftenpaket/Deal
 - bisher: pauschalisierte Herausrechnung im Modellvorfeld der Fachzuteilung
 - künftig: Vorwegabzug

Etatverteilungsmodelle für Hochschulbibliotheken hier: Universität Erfurt

